

Handwritten notes in the top right corner: "A M. D. I." and "Trotz, nicht lude" with a red flourish below.

Ein Freudentag.

Otto Ernst.

Handwritten signature and notes: "H. 12." with a large flourish above.



M 2389/1955





*f*

You —, die für Myrfaar den Jollend reinght, der reise Jücker be-

*3. Adesso tempo.*

- von —! Je laufe mir Nicht, du fort jung wach: ich reinf über-

*malo rindi.*

füng keine Pfait'; daß weil ich so in-ber- glücklich war, so

*Lirico 2. fortissimo staccato.*

mißt ich die Kränze be-geißt! daß in-der frünge mir

*mf* *p* *legato*







*allegro*

Ich ist nicht, so Ich ist in-ge-ge-ßen da-ßer. Und

*Quasi recitativo*

steht da: so Ich ist die Heiße geküßt; er für nicht schon sind

lang - ? Ich gab, bei Gott! ein Wort dafür, ein Wort für die Hand

blüht. die Heiße in der Hand, so schwebet er für sind



*al piacere*

*sfondato*

hang sind nicht be- glückt. Die Diabteyloffen sind

*ola forte*

hören hören sind geistlich; der ist die- rucht. Und

wenn die meinlichen der- selbe nicht, ist hell ist die geistlich frei. *ff*  
*f* *non troppo*

sub meine Waise von heiligen Ton; die Junge, schneiß sie mit geist!





Rangierbahnhof Triest, Erb. k. k. St. B. *Bozic*